

# SEGELANWEISUNGEN



## Yardstick Clubmeisterschaft Saison 2023

**Veranstalter:** Segelclub Hansa Münster eV.  
Mecklenbecker Straße 112, 48151 Münster

**Veranstaltungsw Webseite:** [www.segelclub-hansa.de/regatten/yardstick/](http://www.segelclub-hansa.de/regatten/yardstick/)

**Veranstaltungsort:** „Oberen Aasee“ in Münster (südwestlicher Teil)

### 1. REGELN

1.1 Die Veranstaltung wird nach den Regeln, wie sie in den Wettfahrtregeln Segeln (WR) definiert sind, durchgeführt.

### 2. ÄNDERUNGEN DER SEGELANWEISUNGEN

2.1 Jede Änderung der Segelanweisungen wird spätestens 1 Stunde vor dem ersten angekündigten Start des Tages veröffentlicht, an dem sie gilt. Jede Änderung der Segelanweisungen, die den Zeitplan betrifft, wird bis 20:00 Uhr am Freitag vor der jeweiligen Wettfahrt auf der **Veranstaltungsw Webseite** veröffentlicht.

### 3. [DP] VERHALTENSKODEX

3.1 Teilnehmer und unterstützende Personen müssen jede vernünftige Anweisung eines Wettfahrtoffiziellen befolgen.

3.2 Teilnehmer und unterstützende Personen müssen die vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Ausrüstung mit Sorgfalt und entsprechend guter Seemannschaft sowie in Übereinstimmung mit sämtlichen Anweisungen für ihre Verwendung behandeln, ohne ihre Funktionsfähigkeit zu beeinträchtigen.

### 4. SIGNALE AN LAND (nur wenn der Regattaponton ohne Stegverbindung genutzt wird)

4.1 Signale an Land werden am Stirnende des Hauptstegs gezeigt.

4.2 Wenn die Flagge AP an Land gezeigt wird, ist der nächste Start nicht früher als 15 Minuten nach Streichen dieser Flagge AP. Dies ändert WR Wettfahrtsignale „AP“.

### 5. ZEITPLAN

5.1 Eine Steuerleutebesprechung findet statt entsprechend Ausschreibung Punkt 7.2.

5.2 Datum/Zeiten und Zahl der Wettfahrten siehe Ausschreibung Punkt 7.3. Zeiten für den ersten Start des zweiten Wettfahrttages werden vor Ort (Veranstaltungshomepage) angekündigt.

### 6. KLASSENFLAGGEN

Als „Klassenflagge“ für alle Bootsklassen gilt der Vereinsstander des SHM.

Alternativ kann bei der Steuerleutebesprechung eine, nicht anderweitig belegte, Flagge ersatzweise als Klassenflagge für den jeweiligen Tag benannt werden.

### 7. WETTFAHRTGEBIETE

Die Anlage I „Wettfahrtgebiet“ zeigt die Lage des Wettfahrtgebietes exemplarischen Bahnmarken.

### 8. BAHNEN

8.1 Das Wettfahrtkomitee wird den zu segelnden Kurs am Startponton vor dem Ankündigungssignal aushängen.

8.2 Bahnsignale werden wie folgt gegeben:



- 8.2.1 Die Reihenfolge und Rundungsrichtung wird am Startponton durch farbige Tafeln (rot: backbord, grün: steuerbord runden) mit Ziffern signalisiert.
- 8.2.2 Die Zahl der zu segelnden Runden wird auf blauen Tafeln mit weißer Schrift signalisiert.

## **9. BAHNMARKEN**

- 9.1 Die Bahnmarken sind orange Kugeltonnen mit einstelligen Zahlen.
- 9.2 Start- und Ziel-Bahnmarken können sein: Boote des Wettfahrtkomitees, der Regattaponton sowie weiße Kugeltonnen.

## **10. HINDERNISSE**

- 10.1 Das Fahrgastschiff „Solaaris“ hat Vorrang und gilt als Hindernis.

## **11. START**

- 11.1 Die Startlinie wird gebildet durch den Regattamast auf dem Startponton und der äußeren weißen Kugeltonnen.
- 11.2 Die innere weiße Tonne begrenzt die Startlinie in Richtung Regattamast. Nur Schiffe die zwischen den beiden Tonnen die Startlinie, nach dem Startsignal, passiert haben gelten als gestartet. Für die Peilung wird die innere Tonne nicht berücksichtigt.
- 11.3 [DP] Am Ankergeschirr (2 Anker) des Regattapontons können Bojen angebracht sein. Boote dürfen zu keiner Zeit zwischen diesen Bojen und dem Regattaponton hindurch segeln.
- 11.4 Boote, die später als 5 Minuten nach ihrem Startsignal starten, werden ohne Anhörung als DNS oder DNC gewertet. Dies ändert WR A5.1 und A5.2.

## **12. ZIEL**

Die Ziellinie wird gebildet durch die äußere weiße Kugeltonne und dem Regattamast.

## **13. ZEITLIMIT UND ZIELZEITEN**

- 13.1 Die Sollzeit einer Wettfahrt wird flexibel vom Wettfahrtkomitee gehandhabt.
- 13.2 Wenn der erste Segler, es nicht innerhalb von 50 min durchs Ziel geht, wird die Wettfahrt abgebrochen.
- 13.3 Boote, die nicht innerhalb von 30 Minuten nachdem das erste Boot die Bahn abgesegelt und durch das Ziel gegangen ist, werden ohne Anhörung als ‚DNF‘ gewertet. Dies ändert WR 35, A5.1 und A5.2.

## **14. ANTRÄGE AUF DURCHFÜHRUNG EINER ANHÖRUNG**

- 14.1 Die sportliche Fairness soll im Mittelpunkt stehen. Somit sollen Verstöße gegen die Regeln möglichst in einem Gespräch auf dem Steg oder im Hafen geklärt werden. Falls keine Einigung erzielt werden kann oder bei Schäden können die offiziellen Schiedsrichter oder Wettfahrtleiter des Segelclubs Hansa Münsters angesprochen werden (siehe Homepage).
- 14.2 Strafen für Verstöße gegen Regeln der Ausschreibung oder der Segelanweisungen, die mit [DP] gekennzeichnet sind, oder Strafen für Verstöße gegen Klassenregeln, liegen im Ermessen des Protestkomitees.

## **15. [DP] [NP] SICHERHEITSANWEISUNGEN**

- 15.1 [DP] Ein Boot, das eine Wettfahrt aufgibt, muss das Wettfahrtkomitee so bald wie möglich informieren.



**16. [DP] ERSETZEN VON BESATZUNG UND AUSRÜSTUNG**

16.1 Als Besatzung gelten jeweils die Segler, welche sich in die ausliegende Teilnehmerliste für ein Schiff eingetragen haben. Diese Besatzung gilt nur für den jeweiligen Wettfahrttag, ein Tausch ist nach Rücksprache mit der Wettfahrtleitung möglich. (Eine Wertung erfolgt dann getrennt.)

**17. [DP] AUSRÜSTUNGS- UND VERMESSUNGSKONTROLLEN**

17.1 Boote sollten entsprechend der Klassenvorschriften ausgerüstet sein, besteht der Verdacht einer erheblichen Bevorteilung eines Schiffes ist eine Überprüfung jederzeit möglich.

**18. OFFIZIELLE BOOTE**

Es ist nur das entsprechende Sicherheitsboot des Segelclub Hansa Münster e.V. zugelassen.

**19. [DP] UNTERSTÜTZENDE PERSONEN**

19.1 Boote von unterstützenden Personen sind nicht zulässig.

**20. ABFALL**

Abfälle müssen im Hafen an den vorgesehenen Stellen entsorgt werden und dürfen nicht auf den Booten zurückgelassen werden.



## Anlage I







Überblick zur Regattabahn mit beispielhafter Position der Bahnmarken



## Anlage II

### Startverfahren und wichtige Flaggensignale

X – 5 Minuten (Ankündigungssignal):	Klassenflagge ↑ und 1 Schallsignal ●
X – 4 Minuten (Vorbereitungssignal):	Flagge P, U, Schwarz ↑ und 1 Schallsignal ●
X – 1 Minute (Eine-Minute-Signal):	Flagge P, U, Schwarz ↓ und 1 langes Schallsignal —
X Start:	Klassenflagge ↓ und 1 Schallsignal ●

Flaggensignale	Ton	Bedeutung
AP	 ↑●● ↓●	Startverschiebung. 1 Minute nach Streichen erfolgt nächstes Ankündigungssignal
P	 ↑● ↓—	Vorbereitungssignal
U	 ↑● ↓—	Vorbereitungssignal. WR 30.3 gilt (UFD - Disqualifikation)
Schwarze Flagge	 ↑● ↓—	Vorbereitungssignal. WR 30.4 gilt (BFD - Disqualifikation)
X	 ↑●	Einzelrückruf, wird nach 4 Minuten ohne Schallsignal gestrichen, oder nach Bereinigung
Erster Hilfsstander	 ↑●● ↓●	Allgemeiner Rückruf. 1 Minute nach Streichen erfolgt Ankündigung
Orange Flagge	 ↑●	Nächste Startphase in Vorbereitung
Blaue Flagge	 ↑●	Die Ziellinie ist ausgelegt
N	 ↑●●●	Alle Wettfahrten sind abgebrochen
L	 ↑●	In Rufweite kommen
Y	 ↑●	Es sind persönliche Auftriebsmittel zu tragen
S	 ↑●●	Bahnverkürzung gemäß WR 32.2